

Herr
Prof. Dr. Christoph Schuck
Fakultät 14 Humanwissenschaften und Theologie

Urs Heidemann
Wilhelm-Dilthey-Str. 2
44227 Dortmund
Tel. 0231/755-2254
Fax 0231/755-6463
lehrevaluation@tu-dortmund.de
www.tu-dortmund.de

persönlich / vertraulich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schuck,

als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zu Ihrer Veranstaltung "Politische Theorie des Islamismus" im Rahmen der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung.

Der Ergebnisbericht gliedert sich in drei Abschnitte:

a) Auswertung der geschlossenen Fragen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der geschlossenen Skalafragen grafisch durch ein Histogramm und ergänzt durch numerische Angaben aufbereitet. Zu den statistischen Kennzahlen zählen die relativen Antworthäufigkeiten sowie zusätzlich das arithmetische Mittel, der Median, die Standardabweichung und die Anzahl der Nennungen.

b) Profillinie

Zur schnellen und übersichtlichen Orientierung zeichnet die Profillinie eine gestrichelte Linie der Mittelwerte der Skalafragen. Zusätzlich werden der Mittelwert und die Anzahl der Nennungen numerisch angegeben.

c) Auswertung der offenen Fragen

Die Auswertung der offenen Fragen wird in Form von Bildausschnitten dargestellt. Wurde eine Online-Befragung durchgeführt bzw. die Handschrift manuell erfasst, erscheinen die Antworten entsprechend in Maschinenschrift.

Für Rückfragen zur Lehrevaluation wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin bzw. den Ansprechpartner in Ihrer Fakultät.

Bei technischen Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Urs Heidemann (EvaSys Administrator)

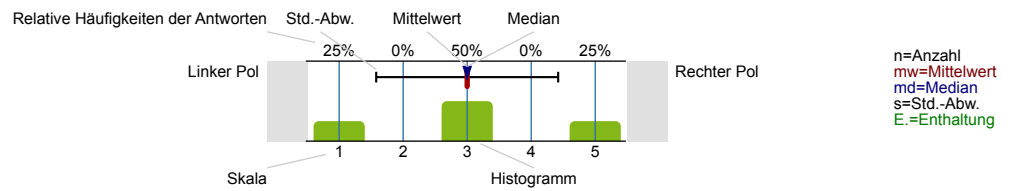


Prof. Dr. Christoph Schuck
 Politische Theorie des Islamismus (148502_SoSe21)
 Erfasste Fragebögen = 13

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

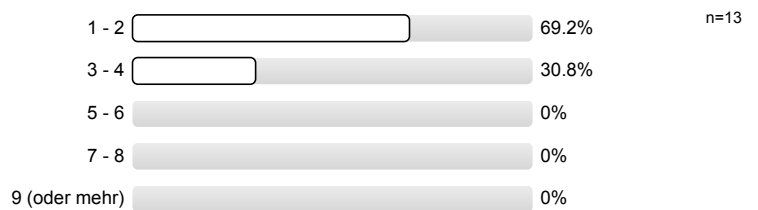
Legende

Frage**text**

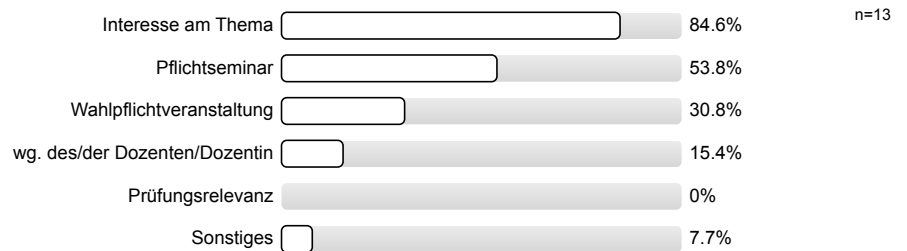


1. Allgemeines

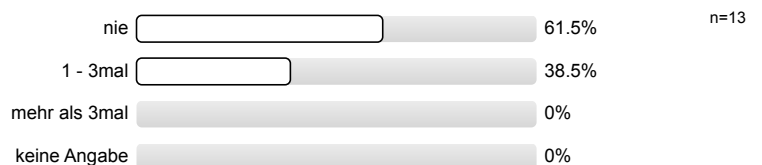
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



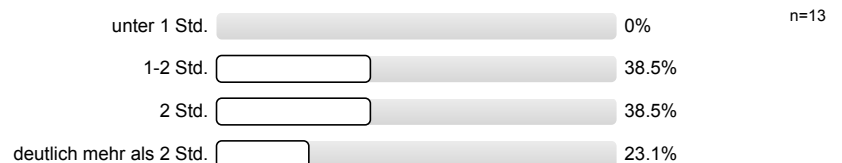
1.2) Besuchsgrund (Mehrfachnennung möglich):



1.3) Wie oft haben Sie gefeilt?



1.4) Wie viele Stunden haben sie im Durchschnitt pro Woche für die Vor- und Nachbereitung des Seminars aufgewandt?



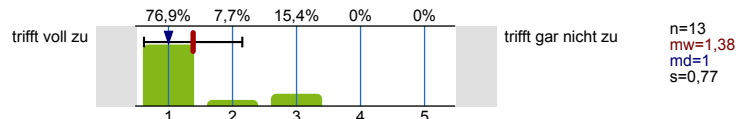
2. Seminar

2.1)	Das Seminar war übersichtlich und nachvollziehbar strukturiert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,23 md=1 s=0,44
2.2)	Das Seminar behandelte das Themengebiet entsprechend der Vorgaben (z.B. Einführung) gut.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,38 md=1 s=0,51
2.3)	Hilfsmittel (weiterführende Literatur usw.) waren ausreichend vorhanden und wurden rechtzeitig bereitgestellt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=12 mw=1,75 md=2 s=0,75 E=1
2.4)	Das Seminar hielt eine gute Balance zwischen Wissensvermittlung und Diskussion.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,46 md=1 s=0,66
2.5)	Die Veranstaltung förderte mein Interesse an dem Themenbereich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,46 md=1 s=0,52
2.6)	In dem Seminar herrschte allgemein eine gute Arbeitsatmosphäre.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,62 md=1 s=0,87

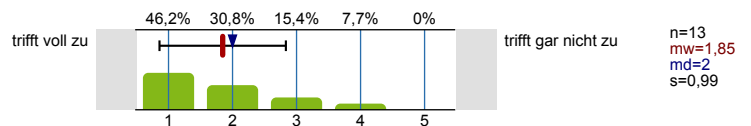
3. Dozent

3.1)	Der/die Dozent/in spricht deutlich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,15 md=1 s=0,38
3.2)	Der/die Dozent/in erklärt auch komplexe Zusammenhänge gut verständlich.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,38 md=1 s=0,65
3.3)	Der/die Dozent/in berücksichtigt beim Aufbau des Seminars die Lernerfolge der Studierenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=12 mw=1,33 md=1 s=0,49 E=1
3.4)	Der/die Dozent/in verhält sich gegenüber den Studierenden respektvoll.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,38 md=1 s=0,65
3.5)	Der/die Dozent/in gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,31 md=1 s=0,63
3.6)	Der/die Dozent/in beantwortet diese Fragen angemessen ausführlich, weder zu knapp noch zu weitschweifig.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=13 mw=1,85 md=1 s=1,14

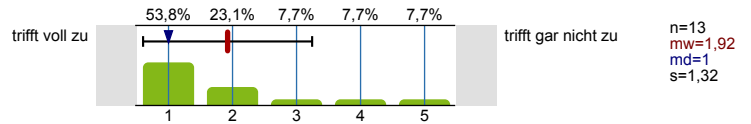
3.7) Der/die Dozent/in ist offen für Anregungen und Kritik.



3.8) Der/die Dozent/in gestaltete die einzelnen Seminareinheiten möglichst interessant.

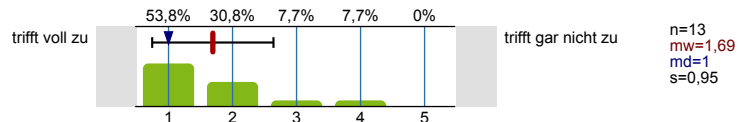


3.9) Der/die Dozent/in förderte mein Interesse am Themenbereich.

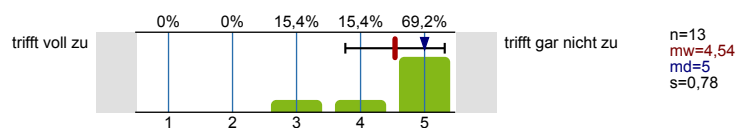


4. Anleitung der Studierenden

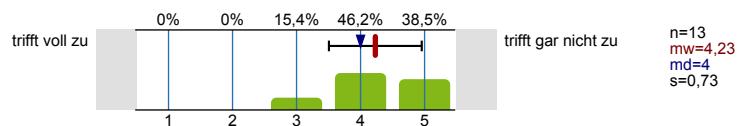
4.1) Die Menge der Seminarbeiträge von Studierenden und vom Dozenten war ausgewogen.



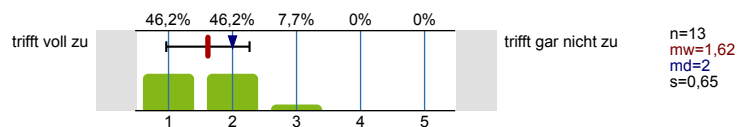
4.2) Die Studierenden hatten zu wenig Gelegenheit eigene Beiträge einzubringen.



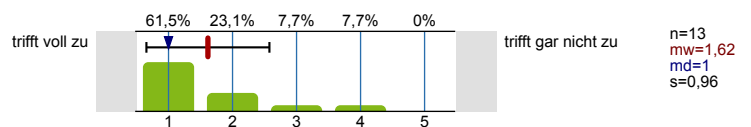
4.3) Die Beiträge von Studierenden haben zu stark überwogen.



4.4) Der/die Dozent/in hat Beiträge von Studierenden angemessen gelobt oder kritisiert.

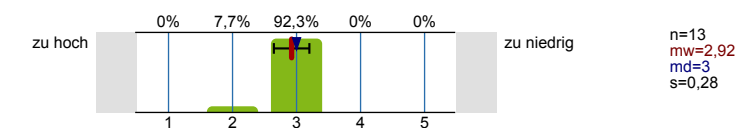


4.5) Der/die Dozent/in stellte einen inhaltlichen Bezug zwischen dem Seminarthema und studentischen Beiträgen her.

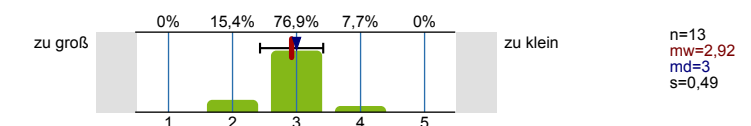


5. Anforderung

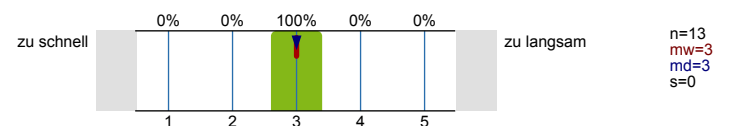
5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung war für mich angesichts der Anforderungen (z.B. Prüfungsrelevanz):



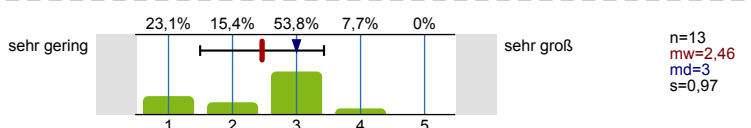
5.2) Der Stoffumfang war entsprechend:



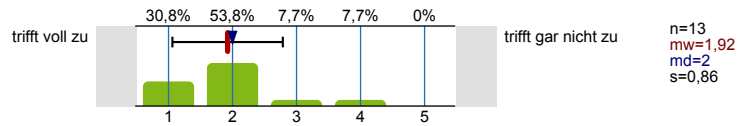
5.3) Das Tempo der Veranstaltung empfand ich persönlich als:



5.4) Mein Vorwissen in Bezug auf die Inhalte des Seminars schätzen ich folgendermaßen ein:

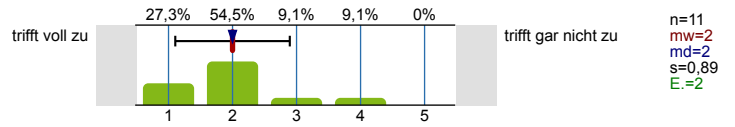


5.5) Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt.

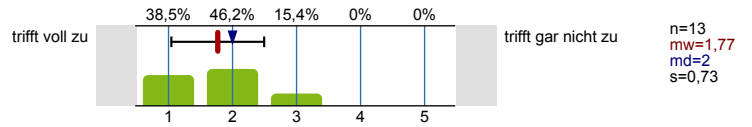


6. Gesamtbeurteilung/Sonstiges

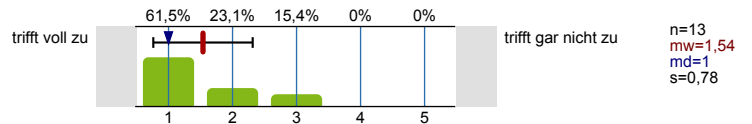
6.1) Der (digitale) Medieneinsatz war gemessen an den Inhalten und Anforderungen des Seminars gut.



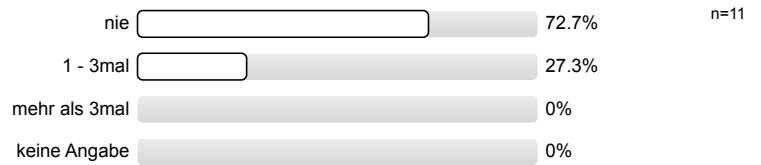
6.2) Die äußeren Rahmenbedingungen (Veranstaltungszeiten, Qualität der digitalen Formate usw.) waren gut.



6.3) Alles in allem bin ich mit dem Seminar zufrieden.



6.4) Die Veranstaltung fiel aus:



Profillinie

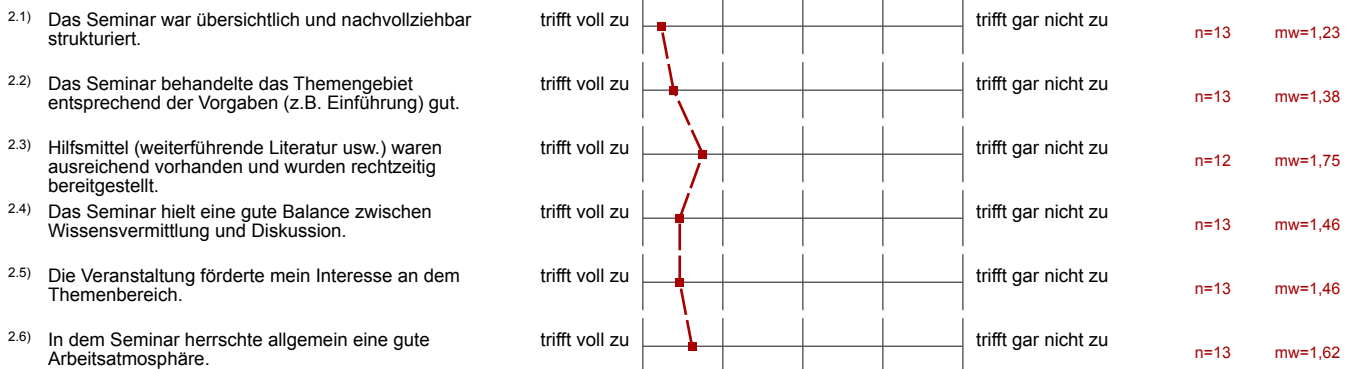
Teilbereich: Fakultät 14 Humanwissenschaften und Theologie

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Christoph Schuck

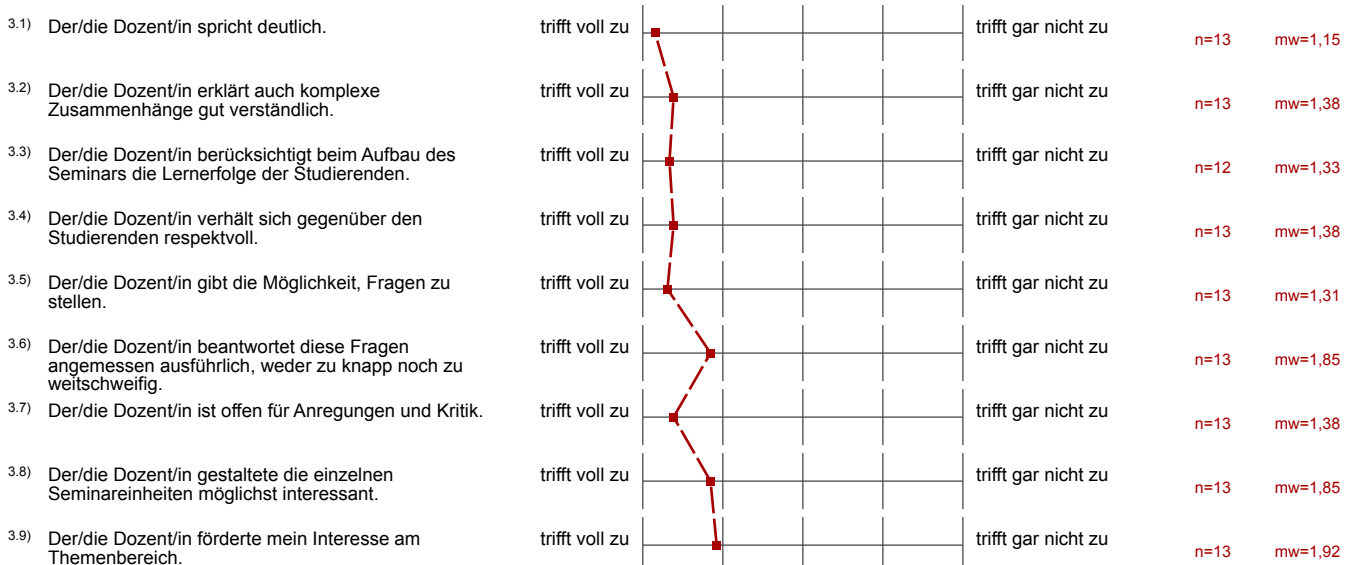
Titel der Lehrveranstaltung: Politische Theorie des Islamismus
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

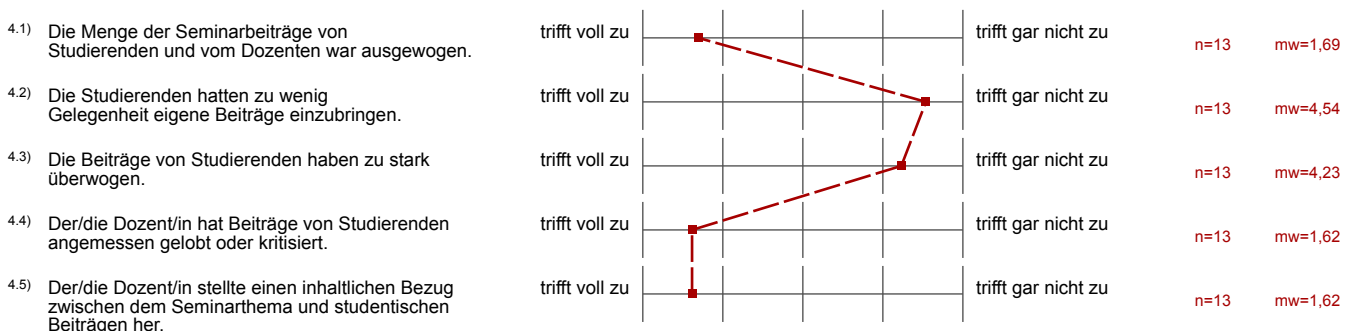
2. Seminar



3. Dozent



4. Anleitung der Studierenden



5. Anforderung

5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung war für mich angesichts der Anforderungen (z.B. Prüfungsrelevanz):	zu hoch					zu niedrig	n=13	mw=2,92
5.2) Der Stoffumfang war entsprechend:	zu groß					zu klein	n=13	mw=2,92
5.3) Das Tempo der Veranstaltung empfand ich persönlich als:	zu schnell					zu langsam	n=13	mw=3,00
5.4) Mein Vorwissen in Bezug auf die Inhalte des Seminars schätzen ich folgendermaßen ein:	sehr gering					sehr groß	n=13	mw=2,46
5.5) Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,92

6. Gesamtbeurteilung/Sonstiges

6.1) Der (digitale) Medieneinsatz war gemessen an den Inhalten und Anforderungen des Seminars gut.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,00
6.2) Die äußeren Rahmenbedingungen (Veranstaltungszeiten, Qualität der digitalen Formate usw.) waren gut.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,77
6.3) Alles in allem bin ich mit dem Seminar zufrieden.	trifft voll zu					trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,54

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. Gesamtbeurteilung/Sonstiges

6.5) Bemerkungen/Anregungen/Kritik:

- Angesichts der Thematik und aus einem wissenschaftlich kritischen Selbstverständnis heraus fände ich es sehr gut, wenn die Lehrenden diverser wären. In diesem Fall hat ein weißer Deutscher nicht-Moslem über diese Thematik gelehrt. Ich fände es eine sehr bereichernde Erweiterung, wenn dieses Seminar eine weitere Lehrperson hätte, die die Unkenntnis von nicht-muslimischen Studierenden und Dozierenden ergänzen würde. An vielen Stellen wurden arabische Begriffe genutzt, sowohl in den Texten als auch einfach übernommen im Seminar, die nie geklärt wurden. Zudem schließe ich mich den Anmerkungen der muslimischen Kommilitonin an, dass es sinnvoll wäre, die zitierten Koran-Stellen zu kontextualisieren. Ich denke, dass es sehr sinnvoll wäre, die Außen-Perspektive, die eingenommen wurde im Seminar, zu ergänzen um eine Perspektive, die helfen kann, den Koran, auf den sich bezogen wird, besser zu verstehen. So wirkt es manchmal wie ein Reden "über" jemanden, ohne zu wissen, ob wir alles so verstehen, wie es gemeint ist.
- Bei Diskussionen zeichnet sich gelegentlich ab, dass der Dozent stark lenkenden Einfluss nimmt. So werden Diskussionsbeiträge, die von seinen Interessenschwerpunkten weg führen, häufiger unterbrochen, auch wenn Teilnehmer*innen sich noch mitten im Satz befinden. Das ist mit Sicherheit nicht unhöflich gemeint und auch in gewissen Maßen notwendig für die Rahmensetzung des Seminar, mitunter aber sehr abschreckend für eine Diskussionsteilnahme.
- Das Seminar war für mich persönlich das für die digitale Lehre am besten geeignete. Der Dozent hat sich Gedanken gemacht, wie man mit der digitalen Lehre gut umgehen kann und den Workload gut angepasst. Der inhaltliche Aufbau und die damit verbundene Themenerarbeitung waren hervorragend für das Format.
- Der Dozent hatte in vielen Einheiten bis jetzt eigene Punkte die er ansprechen wollte. Diese gingen aber oftmals verloren bzw. seine Punkte/Sachen zum Text waren dann etwas zu sehr ausformuliert und hat die Diskussion bzw. die Punkte der Studierenden manchmal beschnitten.

Lieber dann als Dozent sich auch ca. 20 Minuten einräumen und die Punkte konkret ansprechen und dann an die Studierende weitergeben und diskutieren lassen. Dann kann eine Richtung vorgegeben werden, ohne Inhalt des Dozierenden und die Diskussion der Studierenden zu vermischen. Macht es strukturierter und übersichtlicher und die Punkte werden nicht "zerrissen" dargestellt. Dann vlt eher auf ein Referat-Feedback verzichten, dass getrennt mit den Referenten im Anschluss machen.

Allem in Allem war/ist das Seminar gut. Die Texte sind sehr interessant und gut ausgewählt, sowie verständlich.